

Philipp

und sein

Rauchengel





Das ist mein Buch:




Philipp und sein Rauchengel

Text: Nina Neef

Bilder: Judith Drews



Herausgeber: Forum Brandrauchprävention e. V.

A cluster of balloons in yellow, red, and light blue with long, curly streamers hanging down.

Philipp ist endlich fünf Jahre alt.
Alle seine Freunde waren heute zur Party da. Das tollste Geschenk ist ein Feuerwehrauto. Philipp ist selig. „Jetzt fehlt nur noch kuscheliger Kerzenschein.“ Seine Geburtstagskerze steht noch da.



„Ich bin doch jetzt groß“, beschließt Philipp und findet die Streichhölzer in der Schrank-
schublade. „Wie hat Mama das noch mal
gemacht?“

Ach ja, einfach ritsch und...“
Das Streichholz entzündet
sich prompt und Philipp lässt
es vor Schreck fallen.



Die Servietten und das Geschenkpapier fangen sofort Feuer. „Oh nein, was nun?“ Philipp versteckt sich hinter der Couch. „Hier kann mir nichts passieren.“ Ahnungslos kommt seine Mutter ins Wohnzimmer.



Sie reißt die Woldecke vom Sofa und erstickt das Feuer. Zitternd nimmt sie Philipp in die Arme. „Wenn es brennt, darfst du dich auf keinen Fall verstecken. Am besten schreist du laut und holst uns sofort.“ Eine dicke Träne kullert über Philipps Gesicht. „Ich dachte, ich bin jetzt groß genug.“ Mama drückt ihn fest. „Das bist du auch.“



Nach dem Abendessen haben Mama und Philipp aufgeräumt. Beruhigt geht Philipp schlafen. Im Traum erlebt er den Brand noch einmal. Aber diesmal riechen kleine Engel den Rauch und rufen das Feuerwehrauto zu Hilfe.



Am nächsten Tag ist im Kindergarten ein Feuerwehrmann zu Besuch. Philipp hört gebannt zu. „So schön ein Feuer ist, so gefährlich kann es werden. Wenn es brennt, müsst ihr sofort einen Erwachsenen holen und die Feuerwehr unter 112 anrufen.“



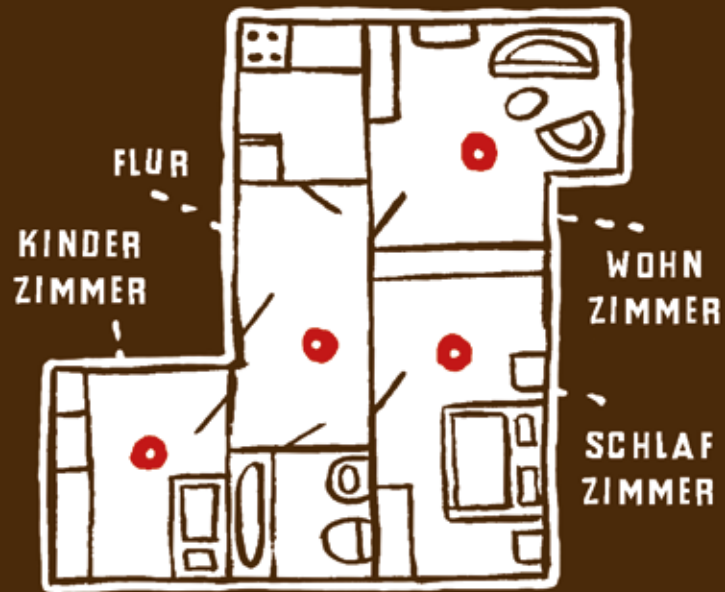
Er übt mit den Kindern am Kindertelefon, die Feuerwehr anzurufen. Philipp lernt auch: Seine Rauchengel aus dem Traum heißen Rauchmelder.

Philipp ist nun ganz aufgeregt. Als Mama zum Kindergarten kommt, überschlagen sich seine Worte: „Mama, da war ein Feuerwehrmann und der kennt elektrische Rauchengel, die müssen wir haben!“ „Nun mal langsam, eins nach dem anderen“, bremst Mama ihn ein wenig. Nachdem Philipp in Ruhe alles über die Rauchmelder erzählt hat, ist auch sie begeistert. Der Feuerwehrmann hat Philipp eine Broschüre mitgegeben.





In der Broschüre steht genau, wie man sich vor einem Brand schützen kann. Beim Abendessen ist auch Papa sofort überzeugt. „Philipp, morgen gehen wir beide Rauchengel fangen“, verspricht er.



Am nächsten Tag gehen sie in ein Fachgeschäft. Der freundliche Verkäufer zeigt ihnen die Rauchmelder. „Gute halten bis zu 10 Jahre durch, mit Langzeitbatterien. Und für große Häuser gibt es Melder, die man miteinander vernetzen kann.“ „Was heißt das?“, möchte Philipp ganz genau wissen. „Na, wenn es im Dachgeschoss brennt, machen auch die Rauchmelder im Erdgeschoss Lärm.“ „Dann singen alle Rauchengel im Chor“, grinst Philipp. „Und wir sind schneller aus dem Haus, wenn es brennt“, sagt Papa.



Zu Hause holt Papa seine schicke Bohrmaschine.

„So Philipp, weißt Du noch, wo wir die Geräte befestigen müssen?“ Philipp hat die Broschüre. „Genau in der Mitte der Zimmerdecke.“ Papa ergänzt: „Der wichtigste Raum ist der Flur, dann das Schlaf- und Kinderzimmer. Das Wohnzimmer natürlich auch.“



Aber Rauchmelder gehören nicht ins Badezimmer oder in die Küche. Die Rauchengel können Wasserdampf nicht von Rauch unterscheiden.“

Nun ist die Wohnung sicher. Philipp darf jetzt üben, eine Kerze anzuzünden. Mama hat ein feuerfestes Backblech auf den Küchentisch gestellt. Darauf stehen eine Kerze, Streichhölzer, ein Wasserbecher und eine Porzellanschale. Philipp ist ein bisschen aufgeregt. Sie macht es ihm einmal vor. „Immer von mir weg!“, denkt er laut. Er führt das brennende Streichholz ganz gerade und fest zur Kerze, zündet sie an und pustet das Streichholz aus. „Nun in die Schale, denn es ist noch heiß“, erklärt Mama. „Aber immer nur mit einem Erwachsenen zusammen!“, mahnt Papa. „Klar!“, antwortet Philipp stolz.



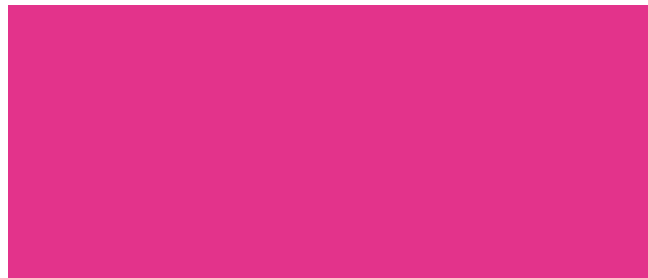
Philipp liegt endlich
kuschelig im Bett. Er
schaut noch einmal zur
Zimmerdecke. Da hängt er, sein
Rauchengel. „Gute Nacht“, flüstert er
ihm zu und fällt in einen tiefen wohligen Schlaf.



In Zusammenarbeit mit



Der Fachhändler in Ihrer Nähe:



www.rauchmelder-lebensretter.de

© eobiont GmbH 2016



Mehr Informationen über Rauchengel finden Eltern unter:

www.rauchmelder-lebensretter.de



Hier gibt es auch eine Online-Datenbank mit Adressen, wo Sie geprüfte Qualitätsrauchmelder kaufen können.